
Von: Mareike Watolla [...@cdu-sh.de]
Gesendet: Dienstag, 2. März 2010 13:32
An: Bürgerinitiative Kein CO2 Endlager
Betreff: Ihre Nachricht an den CDU-Landesvorsitzenden

Sehr geehrte Frau Matthiesen,
sehr geehrter Herr Manthey,

haben Sie vielen Dank für Ihre Schreiben an den CDU-Landesvorsitzenden
Ministerpräsident Peter Harry Carstensen. Er hat mich gebeten, Ihnen zu
antworten.

Die Haltung der bürgerlichen Koalition ist unverändert. Im Koalitionsvertrag heißt
es hierzu auf Seite 16: „CDU und FDP lehnen die CO2-Einlagerung in Schleswig-
Holstein ab. Deswegen werden wir uns im Rahmen der gesetzlichen Regelungen
über die Einlagerung von CO2 auf ihrem Gebiet auszuschließen. Schleswig-
Holstein muss in die Lage versetzt werden, die Genehmigung zu verweigern.“

Im Übrigen stehen die von Ihnen angeführten Sachverhalte in keiner Verbindung
zueinander. Das Landeswassergesetz betrifft das Trinkwasser; mit der CCS-
Technologie sollte aber CO2 in saline Aquifere verpresst werden.
Trinkwasserschichten und Salzwasser führende Schichten, sogenannte saline
Aquifere, sind unabhängig voneinander und haben nichts mit einander zu tun.
Die von Ihnen beschriebene "Hintertür" existiert daher nicht.

In der Hoffnung, damit Ihre Bedenken gegen das Gesetz ausgeräumt zu haben,
verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen
Mareike Watolla

Mareike Watolla
CDU Schleswig-Holstein
Öffentlichkeitsarbeit